

Jahresbericht

vom 13.03.2011 bis 15.03.2012

Das Vereinsjahr 2011/12 war in jeder Hinsicht ein ereignisreiches Jahr.

Durch die Erweiterung der Vereinssatzung wurde die Eröffnung zweier Kleiderstuben möglich.

Die Vereinssitzverlegung von Blaichach nach Oberstdorf brachte uns die mietfreie Nutzung des Hauses Färberstraße 2

Wie auch in den vorangegangenen Jahren steigerte sich die Arbeit im Verein kontinuierlich. Längst sind wir über die Grenzen des Allgäu hinaus bekannt, mittlerweile kommen Anfragen aus ganz Deutschland.

Dies schlägt sich auch in der Mitgliederzahl nieder. In diesem Vereinsjahr konnten wir 10 Zugänge verzeichnen sodass wir derzeit auf die stolze Zahl von 73 Mitgliedern schauen können. Leider mussten wir ein Mitglied ausschließen weil sie dem Verein geschadet hat.

Man kann also sagen dass unsere Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen wird. Dies zeigt sich in Einladungen der CSU Frauenunion, des Senioren- u. Behindertenbeirats, des Sozialstammtisches, der Tabaluga Kinderstiftung, sowie der guten Zusammenarbeit mit der Schwangerenberatung des Landratsamtes, der Ausländerbeauftragten, dem Jugendamt und der Sozialpädagogischen Familienhilfe.

Auch die Verbundenheit zur Bereitschaftspolizei Königsbrunn ist ungeschmälert. Nach wie vor hält unsere Vorsitzende dort Referate über sexuelle und häusliche Gewalt.

Wir waren präsent beim Neujahrsempfang der SPD in Sonthofen. Ein besonderes Highlight dabei war der Besuch der NRW Ministerpräsidentin Hannelore Kraft die sich an unserem Infostand für unsere Vereinsarbeit interessierte.

Ebenso waren wir mit großem Erfolg an der Ausstellung zum Weltfrauentag in Oberstaufen beteiligt.

Über das ganze Jahr verteilt kommen immer wieder zu den verschiedensten Themen Einladungen von Frau Christine Haderthauer, der Ministerin für Familie und Soziales.

Verschiedene Betriebe, Hotels, die Sparkasse, die Raiffeisenbank und viele, viele Privatpersonen die ich namentlich nicht aufführen kann, unterstützen unsere Arbeit mit Spenden.

Herausragendes Ereignis war der „Projekttag“ des Gymnasiums Oberstdorf, dessen Schüler einen ganzen Vormittag für ein soziales Projekt arbeiteten. Die Schülermitverwaltung beschloss, die stolze Summe von über 8.000 Euro unserem Verein zu spenden.

Aber auch die große Hilfsbereitschaft der Oberstdorfer Bevölkerung möchte ich nicht unerwähnt lassen. Ganz gleich um welchen Hilferuf es sich handelt, sei es dass 2 Waschmaschinen, ein Kühlschrank, ein Elektroherd, oder sonstige Einrichtungsgegenstände gebraucht werden, immer findet sich ein Sponsor. 3 Fahrräder und eine Heimorgel wurden ebenso gestiftet.

Natürlich möchte ich Euch heute aber auch über unsere Arbeit informieren.

Wie anfangs schon angesprochen konnten wir in Sonthofen und Oberstdorf Kleiderstuben einrichten.

Nach halbjährlicher Schließung eröffneten wir am 05. Oktober unter dem Namen **„Kinder-Klamottenkiste“** unsere neue Kleiderstube für Kinderbekleidung in Sonthofen.

Am 07.12. folgte die **Kleiderstube** in Oberstdorf in der wir Bekleidung für Kinder- und Erwachsene, sowie Erstlingsausstattungen und Kinderwagen, Schulranzen sowie Spielsachen anbieten.

Ausschlaggebend für die Einrichtung der Kleiderstuben war, dass viele Familien am Rande des Existenzminimums leben. Hier wollen wir einen Beitrag bei der Unterstützung von Menschen leisten die sich in finanziell schwieriger Lebenssituation befinden und somit auch Opfer sind.

Im **Sozialen Bürgerbüro** der Marktgemeinde Oberstdorf bieten wir jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats Rat und Hilfe für Menschen die Opfer von Gewalt wurden. Wir sind überrascht, wie viele Frauen dieses Angebot annehmen, damit hatten wir nicht gerechnet. Wir führen dies u.a. auch darauf zurück, dass die Örtlichkeit des Büros im Bereich der Marktgemeindevverwaltung völlig unauffällig ist und so keinen Anlass zu Gerede gibt.

Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Schützlingen mit verschiedenen Aktionen helfen.

- Im Rahmen unseres **Ferienprogramms** in den Sommerferien unternahmen wir mit Kindern die zu Hause bleiben mussten einen Besuch im Schongauer Märchenwald und verbrachten einen gemeinsamen Nachmittag beim Mini-Golf spielen.
- Bei unserer **Adventsaktion** fuhren 9 Personen mit dem Zug nach München und besuchten den traditionellen Weihnachtsmarkt.
- Auch unsere **Weihnachtsgeschenkeaktion** kam bei den Schützlingen gut an. Der Kindergartenförderverein sponserte wieder Tassen mit Gebäck und Apfelbrot, wir konnten mit Gutscheinen für einen Skikurs, einem Frisörgutschein, einem Puppenhaus mit Einrichtungsgegenständen, 4 Rodel und einem Teppich die Geschenke ergänzen.
- Zum **Schulanfang** übernahmen wir die Kosten für Schulmaterial bei 3 Kindern.
- Mit einer finanziellen **Soforthilfe** konnten wir die größte Not einer Familie lindern
- Für 2 Frauen übernahmen wir **Rechtsanwaltskosten**
- Mit der Kostenübernahme von 30 **Reitstunden** unterstützten wir Opferkinder
- Wir beglichen die Kosten für **Zahnersatz** einer in der Vergangenheit misshandelten Frau
- Und waren präsent beim **Umzug** eines Schützlings
- Vom 06.04. bis 13.04.2011 konnten wir für 7 Kinder und 4 Mütter und Vom 01.03. bis 09.03.2012 für 7 Kinder und 3 Mütter einen Aufenthalt im **Sternstundenhaus** der Tabaluga Kinderstiftung in Peißenberg vermitteln und begleiten.

Im Vereinsjahr wurden 40 Personen betreut, beraten und begleitet.

Davon 30 neue Fälle, 10 Fälle wurden Jahres übergreifend bearbeitet.

- **Sexuelle Gewalt:**

8 Delikte 3 Kindesmissbrauch, 1 Kinderpornografie
 3 Sexuelle Belästigung,
 1 Vergewaltigung, 1 Missbrauch d. Arzt

- **Häusliche Gewalt:**

11 Delikte 5 Körperverletzung, 1 vers. Totschlag
 2 Psychische Gewalt, 1 Bedrohung d. Sohn
 1 Kindeswohlgefährdung, Kindesmisshandlung,

- **Sonstige:**

21 Delikte 5 Mobbing, 3 Stalking, 1 Psychische Gewalt n. Trennung
 1 Alkoholismus, 1 Burn-Out, 1 falsche Verdächtigung,
 3 Kindeswohlgefährdung, 1 Kindesrückführung,
 1 Verfolgungswahn, 1 Sorgerecht, 1 Psycho, 1 Trennung
 1 langjährige Betreuung wg. Unfähigkeit

- **Registriert wurden:**

Telefonate	665
Briefe	440
Opfer-Gespräche	177
Jugendamt	6
Prozesse bzw. Verhandlung	6
Rechtsanwaltskontakte	12
Opferentschädigung	3
Kontaktverbote	3
Familienhilfe	12
Krankenkassen	7
BKH	3
Ärztchammer	1
Klinikbegleitung	3

Neurologe	2	
Schulbefreiungen	10	
Schulpsychologen	2	
Vermittlung Therapeuten		3
Begleitung Polizei	12	
Job Center	4	
Rentenversicherung	2	
Begleitung Josefinum	1	
Sozial Wirtschaftswerk	2	

Dies alles wäre ohne Spendengelder nicht möglich. Deshalb geht mein ausdrücklicher Dank nochmals an alle Sponsoren, an alle Firmen, Hotels und Gaststätten und vor allem auch an die vielen privaten Spender die uns teilweise seit Jahren unterstützen.

Bei den Hausärzten möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit ebenso bedanken wie beim Jugendamt, der Familienhilfe und den Schulen, sowie ganz besonders der Marktgemeinde und Bürgermeister Laurent O. Mies.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich den Mitarbeiterinnen der Kleiderstuben sagen die jeweils einen Tag in der Woche von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr präsent sind
In Sonthofen Frau Löffler, Frau Berkenkopf, Frau Gerngroß und Frau Sabaratnam
In Oberstdorf Frau König, Frau Thannheimer und Frau Mader
Unseren Helfern in der Not, Michl Ohmayer und Manfred Müller gilt mein ganz besonderer Dank. Sie sind keine Mitglieder aber immer da wenn sie gebraucht werden.

Und nicht zu vergessen unser Mitglied Wolfgang Drechsler, er ist auch großzügiger Sponsor und entsorgt unseren Müll aus der Kleiderstube.

Meiner Vorstandschaft sage ich Danke dafür dass sie unsere Maßnahmen und Entscheidungen gemeinsam tragen. Wir sind ein gutes Team!

Unsere Arbeit wird nicht weniger – lassen sie uns gemeinsam angehen und helfen wo Hilfe benötigt wird.

Resi Kraft, 1. Vorsitzende